

Zusammenfassung der Emission

vom 16.10.2023

Abschnitt A		Einleitung und Warnhinweise	
Einleitung			
Bezeichnung und ISIN der Wertpapiere		Nachrangige 5,40 % BTV Obligation 2023-2033/10 ISIN: AT0000A37UT5	
Emittentin		Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft LEI: 5299003ATVTQVPTW4735 Kontakt Daten: Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, Österreich. Telefon-Nummer: +43 505 333	
Zuständige Behörde		Finanzmarktaufsichtsbehörde – FMA, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, Tel. Nr. +43 (1) 249 59 0	
Datum der Billigung des Prospekts		28.04.2023	
Warnhinweise			
Diese Zusammenfassung ist als Einleitung zum Basisprospekt der Emittentin über das Angebotsprogramm vom 28.04.2023 („Prospekt“) zu verstehen. Die Zusammenfassung nennt Basisinformationen über die wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf die Emittentin und die Schuldverschreibungen zutreffen. Die Anleger sollten jede Entscheidung zur Anlage in die Schuldverschreibungen auf die Prüfung des gesamten Prospektes (siehe oben), einschließlich der Verweisdokumentation, allfälliger Nachträge, der Endgültigen Bedingungen und Anhänge stützen. Die Anleger könnten durch ihre Investitionsentscheidung ihr gesamtes Kapital oder einen Teil davon verlieren. Für den Fall, dass der als Kläger auftretende Anleger vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend macht, könnte er in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften des Staates des angerufenen Gerichts die Kosten für die Übersetzung des Prospektes, einschließlich der Verweisdokumentation, allfälliger Nachträge, der Endgültigen Bedingungen und Anhänge bereits vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Emittentin und die für die Erstellung des Prospekts verantwortlichen Personen können nicht für den Inhalt dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden, es sei denn, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, oder, wenn sie mit anderen Teilen des Prospektes gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.			
Abschnitt B		Basisinformationen über die Emittentin	
Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?			
Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Österreich, eingetragen im Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 32942w beim Landesgericht Innsbruck. Sie wurde in Österreich gegründet und unterliegt der österreichischen Rechtsordnung.			
Haupttätigkeiten der Emittentin			
Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist eine österreichische Bank. Sie bietet ihren Kunden zahlreiche Bankdienstleistungen an. Dort, wo sie Leistungen nicht selbst erbringen kann, wie auf dem Gebiet des Leasing-, Investmentfonds- und Lebensversicherungsgeschäftes sowie bei der Beteiligungsfinanzierung, bedient sie sich eigener Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften und arbeitet eng mit ihren Kooperationspartnern zusammen.			

Hauptaktionäre der Emittentin

NACH STIMM- und KAPITALANTEILEN		
1	CABO Beteiligungsgesellschaft mbH	37,53 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt	12,83 %
3	Oberbank AG, Linz	13,85 %
4	G3B Holding AG, Wien	16,31 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	9,85 %
6	BTV Privatstiftung	1,90 %
7	Doppelmayr Seilbahnen GmbH	1,24 %
8	Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.	0,38 %
9	Enzian AG, Zug (CH)	0,46 %
10	BFI Beteiligungsgesellschaft für Industrieunternehmen mbH, Freising (DE)	0,34 %
11	DHB Grundstücks GmbH & Co. KG, Hengersberg (DE)	0,43 %
12	PRIMEPULSE SE, München (DE)	0,39 %
13	RCM GmbH, Mallersdorf-Pfaffenberg (DE)	0,39 %
14	3SI Invest GmbH	0,36 %
15	Nußbaumer Beteiligungs GmbH	0,25 %
16	3C-Carbon Group GmbH & Co KG, Landsberg am Lech (DE)	0,17 %
17	Knapp Schmid FDS GmbH, Stuttgart (DE)	0,17 %
18	Schilifte Gampe, Öztaler Gletscherbahn, Kommanditgesellschaft	0,25 %
19	Skiliftgesellschaft Sölden – Hochsölden GmbH	0,17 %
20	Streubesitz	2,76 %

Identität der Hauptgeschäftsführer

Die Vorstandsmitglieder der Emittentin sind: Gerhard BURTSCHER, Mario PABST und Markus PERSCHL, MBA.

Identität der Abschlussprüfer

Der gesetzliche Abschlussprüfer der Emittentin ist die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, A-1010 Wien, Renngasse 1/Freyung.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

BTV KONZERN IM ÜBERBLICK		
Erfolgszahlen in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Zinsüberschuss	178,0	137,1
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-25,2	-22,5
Provisionsüberschuss	57,4	55,2
Erfolg aus at-equity- bewerteten Unternehmen	29,3	57,2
Verwaltungsaufwand	217,8	-183,1
Jahres- bzw. Periodenüberschuss vor Steuern	104,4	92,5

Konzernjahres- bzw. Konzernperiodenüberschuss	83,1	81,7
Bilanzzahlen in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	14.098	14.265
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	8.452	8.071
Primärmittel ¹	9.743	9.394
davon Spareinlagen	1.123	1.410
davon eigene Emissionen	1.308	1.364
Eigenkapital	2.074	1.881
Eigenmittel nach CRR (BWG Vj.) in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Gesamtrisikobetrag	8.739	8.214
Anrechenbare Eigenmittel	1.504	1.352
davon hartes Kernkapital (CET1)	1.278	1.119
davon gesamtes Kern- kapital (CET1 und AT1)	1.278	1.119
Harte Kernkapitalquote	14,6 %	13,6 %
Kernkapitalquote	14,6 %	13,6 %
Gesamtkapitalquote (Eigenmittelquote)	17,3 %	16,5 %
Unternehmenskennzahlen	31.12.2022	31.12.2021
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) ²	5,3%	5,0 %
Return on Equity nach Steuern ³	4,2%	4,5 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag- Koeffizient) ⁴	62,6 %	61,7 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) ⁵	14,1 %	16,4 %
Ressourcen	31.12.2022	31.12.2021
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand inkl. Arbeiter	1.447	1.262
Anzahl der Geschäftsstellen	35	35

(Quelle: geprüfte Konzernabschlüsse gemäß IFRS der Emittentin für 2022 und 2021)

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?	
<u>Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin:</u> • Risiko des Ausfalls von vereinbarten Zahlungen, die von einem Schuldner an die Emittentin zu erbringen sind (Kredit- und Ausfallsrisiko) • Risiko, dass das wirtschaftliche Umfeld zu Verschlechterungen im Geschäftsverlauf der Emittentin führt • Risiko potenzieller Interessenkonflikte der Emittentin • Risiko von Verlusten infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Systemen und Prozessen, Mitarbeitern oder infolge des Eintretens von externen Ereignissen (Operationelles Risiko) • Risiko der Emittentin aufgrund eines intensiven Wettbewerbs oder einer verschärfenden Wettbewerbssituation Nachteile zu erleiden (Wettbewerbsrisiko)	
<u>Risikofaktoren in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen</u> • Risiko, dass aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften finanzielle Belastungen für die Emittentin entstehen	
Abschnitt C	Basisinformationen über die Wertpapiere
Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?	
Art, Gattung und ISIN Die Schuldverschreibungen lauten auf Inhaber. Die ISIN der Schuldverschreibungen lautet: AT0000A37UT5 Die Schuldverschreibungen werden mit einem fixen Zinssatz verzinst, welcher jährlich ausbezahlt wird. Die Schuldverschreibungen sind Anleihen der Emittentin, die das Recht auf Zinsen und Tilgungsbetrag verbrieft.	
Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl, Laufzeit Die Schuldverschreibungen werden in Euro begeben. Die Schuldverschreibungen werden im Nominale von je EUR 1.000,- begeben. Das Gesamtemissionsvolumen beträgt bis zu Nominale EUR 2.000.000,-. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Sie beginnt am 07.11.2023 und endet vorbehaltlich einer vorzeitigen Kündigung spätestens einen Tag vor dem Tilgungstermin mit Ablauf des 06.11.2033.	
Mit Wertpapieren verbundene Rechte Verzinsung Die Schuldverschreibungen werden mit 5,40% p.a. vom Nominale verzinst, zahlbar im Nachhinein jährlich am 07.11. eines jeden Jahres („Zinstermin“), erstmals am 07.11.2024. Die Verzinsung der Schuldverschreibungen beginnt am 07.11.2023 und endet an dem ihrer Fälligkeit vorangehenden Tag. Tilgung und Tilgungsbetrag Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 07.11.2023 und endet vorbehaltlich einer vorzeitigen Kündigung spätestens einen Tag vor dem Tilgungstermin mit Ablauf des 06.11.2033. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Sofern nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt, werden die Schuldverschreibungen zum Nominale am 07.11.2033 („Tilgungstermin“) zurückgezahlt. Kündigung Eine ordentliche Kündigung seitens der Emittentin oder der Inhaber dieser Schuldverschreibungen ist unwiderruflich ausgeschlossen. Außerordentliche Kündigung: Die Emittentin ist berechtigt, die Schuldverschreibungen mit Genehmigung der FMA unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 20 Bankarbeitstagen insgesamt (aber nicht teilweise) zum Nominale zuzüglich bis zum Rückzahlungstermin aufgelaufener Stückzinsen jederzeit („Rückzahlungstermin“) zu kündigen, falls sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen ändert, was zu ihrem Ausschluss aus den Eigenmitteln oder ihrer Neueinstufung als Eigenmittel geringerer Qualität führen könnte.	

Rang der Wertpapiere

Subordinated Schuldverschreibungen werden im Falle der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin erst nach den Forderungen der anderen nicht nachrangigen Gläubiger und der Inhaber berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten iSd Art 72 b CRR befriedigt.

Subordinated Schuldverschreibungen der Emittentin begründen unmittelbare, unbedingte, nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen nicht besicherten und nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig aber nachrangig gegenüber berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten gemäß Art 72b CRR sind.

Gegen Forderungen der Emittentin darf nicht mit Rückzahlungspflichten der Emittentin aus diesen Schuldverschreibungen aufgerechnet werden und für die Schuldverschreibungen dürfen keine vertraglichen Sicherheiten durch die Emittentin oder ihr nahestehende Unternehmen bestellt werden.

Subordinated Schuldverschreibungen gelten als Instrumente des Ergänzungskapitals gemäß Artikel 63 der CRR.

Beschränkungen der freien Handelbarkeit

Die Schuldverschreibungen werden zur Gänze durch eine digitale veränderbare Sammelurkunde vertreten, die bei der OeKB CSD hinterlegt wird. Die Schuldverschreibungen sind gemäß der österreichischen Rechtsordnung und den Regelungen der OeKB CSD frei übertragbar.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Zulassung der Schuldverschreibungen zum Amtlichen Handel der Wiener Börse wird beantragt.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Risiko, dass sich Veränderungen des Marktzinsniveaus negativ auf den Wert (Kurs) der Schuldverschreibungen auswirken (Zinsänderungsrisiko und Kursrisiko);
- Risiko, dass Zinszahlungen aufgrund einer verschlechterten Marktsituation nur zu einer niedrigeren Rendite wiederveranlagt werden können (Wiederanlagerisiko)
- Risiko von Verlusten aufgrund einer vorzeitigen Kündigung durch die Emittentin
- Risiko von Verlusten aufgrund der Nachrangigkeit von Schuldverschreibungen
- Risiko, dass Anleihegläubiger einer gesetzlichen Verlustbeteiligung ausgesetzt sind
- Bei Subordinated Schuldverschreibungen besteht das Risiko, dass ein Rückkauf durch die Emittentin gesetzlich nicht zulässig ist
- Risiko, dass Anleger die erworbenen Schuldverschreibungen aufgrund eines inaktiven Handelsmarkts nicht oder zu keinem fairen Preis verkaufen können
- Im Insolvenzfall besitzen Gläubiger der Schuldverschreibungen keine bevorrechtete Stellung gegenüber sonstigen Gläubigern
- Die Schuldverschreibungen sind nicht von der gesetzlichen Einlagensicherung gedeckt

Abschnitt D

Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?

Zeichnungsfrist, Angebotsform, Beschreibung des Angebotsverfahrens

Es bestehen keine Bedingungen, denen das Angebot unterliegt.

Die Schuldverschreibungen werden im Wege einer Daueremission ab 06.11.2023 bis spätestens einen Tag vor dem Fälligkeitstermin zur Zeichnung aufgelegt. Die Emittentin ist berechtigt, die Zeichnungsfrist ohne Angabe von Gründen vorzeitig zu beenden oder zu verlängern.

Die Schuldverschreibungen werden Investoren in Österreich angeboten.

Der Erstausgabepreis beträgt 100 % vom Nominale. Weitere Ausgabepreise können von der Emittentin in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktlage festgelegt werden.

Die Schuldverschreibungen sind erstmals am 07.11.2023 zahlbar („Erstvalutatag“).

Die geschätzten Kosten, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden

Dem Anleger werden während der Zeichnungsfrist keine Kosten in Rechnung gestellt.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?
Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse Die Erlöse der Emissionen der Subordinated Schuldverschreibungen dienen zur Stärkung der Eigenmittelausstattung der Emittentin.
Unterliegt dieses Angebot einem Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung? Die angebotenen Schuldverschreibungen unterliegen keinem Übernahmevertrag mit bindender Zusage.
Beschreibung der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf dieses Angebot Die Emittentin hat Interesse eigene Emission zu vertreiben.